

Einsatz junger Leute gefragt

Ehrenamt und Selbsthilfe: Grundgedanken der Lebenshilfe noch immer aktuell

■ Lübbecker Land /Kreis Herford (nw). Auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr konnte Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann bei der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke zurückblicken. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er die Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes in der Lebenshilfe.

Horst Bohlmann erinnerte daran, dass erst im vergangenen Jahr die Ehrenamtsinitiative der Lebenshilfe vorgestellt wurde. Die Zahl der ehrenamtlich Engagierten in den Einrichtungen und Diensten hat sich von vier auf mehr als 50 erhöht.

Zwei Grundgedanken standen am Anfang der Lebenshilfe in Lübbecke: Das Ehrenamt und die Selbsthilfe. Eltern waren die ersten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Gern nahm man damals schon Freunde und Förderer von Menschen mit geistiger Behinderung auf.

Inzwischen ist die Lebenshilfe eine der größten und ältesten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland.

In Lübbecke hat man es verstanden, engagierte Menschen



Blumen für die Ehrenamtlichen: Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann mit den Geehrten Wilhelm Willmann, Christa Hildebrand, Horst Aschemeier, Reinhard Spanier, Wilfried Röhling und Anke Rodenbeck-Tolan.

FOTO: LEBENSILFHE

in die Organisationsstrukturen aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften einzubinden. Als Ehrenamtliche sorgen sie mit für ein hohes Maß an Professionalität in den Gremien.

Horst Bohlmann warb für den Einsatz junger Menschen. Nach dem Wegfall des Zivildienstes fehlt es in den Einrichtungen an sehr vielen Stellen an Personal. Schon in den vergangenen Jahren setzte man erfolgreich auf das berufsvorbereitende Soziale Jahr (BSJ). Den-

noch sind etliche Plätze frei.

In der Mitgliederversammlung wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Christa Hildebrand, Anke Rodenbeck-Tolan, Wilfried Röhling, Reinhard Spanier sowie für 40 Jahre Horst Aschemeier und Wilhelm Willmann ausgezeichnet.

Die Lebenshilfe Lübbecke hat zurzeit rund 400 Mitglieder. Bohlmann wies darauf hin, dass die Mitgliedschaft besonders für Angehörige wichtig ist, weil die Lebenshilfe in ihrem Ursprung

eine Elternvereinigung ist. So können sie direkt an der Arbeit des Vereins und ihrer Gesellschaften mitwirken. Sie sind aktuell einbezogen, das neue Grundsatzprogramm der Lebenshilfe mitzugestalten, das 2011 verabschiedet werden soll.

50-Jähriges wird gefeiert

Die Planungen für das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im Lübbecker Land laufen auf Hochtouren. Zuerst wird mit allen betreuten Menschen mit Behinderung gefeiert. Am Gründungstag der Lebenshilfe Lübbecke (3. Mai 1962) findet eine Feier mit Unterhaltungsprogramm statt. Mitglieder, Freunde und Förderer feiern am 11. Mai 2012. Natürlich werden auch die Mitarbeiter bedacht. Weiterhin sind der internationale Lebenshilfe-Cup sowie Fachveranstaltungen geplant. Im Herbst wird der große Lebenshilfe-Tag den Veranstaltungen beenden. Gleichzeitig wird das 50-jährige Bestehen der Werkstätten gefeiert.